

# hamburg: PUR

MIT 16 SEITEN  
ZEISE-PROGRAMM

JULI 2026

das hamburg programm /  
kostenlos

31. JULI BIS 6. SEPTEMBER 2026

## BIS DASS DER TOD

KOMÖDIE VON STEFAN VÖGEL • REGIE: SEBASTIAN GODER

**PUR AKTION**  
Exklusiv: 10 x 2  
Karten für den  
Film „H wie  
Habicht“ in den  
Zeise Kinos zu  
gewinnen



**TAG+NACHT ELBJAZZ  
MUSIK CHICHI  
THEATER BIS DASS DER TOD  
FILM H WIE HABICHT**

Am  
1. & 2. August  
Tickets zum  
halben Preis!  
Code: HH-PUR  
im Warenkorb eingeben

**KOM  
ODIE**  
WINTERHÜDER  
FÄHRHAUS



# KLEOPATRA

DIE IMMERSIVE AUSSTELLUNG

NUR NOCH  
BIS 9.7.2026

# HAMBURG

Halle 7 - Waidmannstr. 26 | kleopatra-immersiv.de

## JULI'26

Hamburg, Deutschland, ja die ganze Welt blickt derzeit auf die USA, auf Kanada und Mexiko. Die Fußball-WM der Männer ist in vollem Gange. Logisch, dass sich die hiesige Gastronomie auf das Turnier bestens eingestellt hat. Ein echtes kulinarisches Highlight bietet etwa das Saseler Eiscafé Bitte mit Sahne. Dort gibt es ein Deutschland-Eis, bestehend aus rotem Himbeersorbet, goldenem Mangosorbet und mit Aktivkohle gefärbtem Zitronensorbet (Seite 4). Abseits vom Runden, das ins Eckige muss, gibt es im Juli natürlich auch viel Kulturelles zu erleben. Was genau, steht auf den folgenden Seiten. Wir wünschen euch, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre!

Erik Brandt-Höge



04

### ESSEN+TRINKEN

04 WM-EIS IN SASEL, TESTSIEGER

05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“



06

### THEATER

06 BÜRGER LARS DIETRICH

### FILM

09 H WIE HABICHT



10

### TAG+NACHT

10 ELBJAZZ

### MUSIK

12 CHICHI



12

### PROGRAMM

14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE

EVENTKALENDER DER STADT

### ETC.

15 IMPRESSUM

Fotos (von oben nach unten): BrandAmour, Marketing Consulting, Janina Hamid., Michael Petersohn/Grow Agency, Jens Schlenker, Joshua Kaisers



»Euphoria«

## Jazzrausch Bigband

6.8. Lübeck 7.8. Hamburg

Karten ab € 35,- • 0431-23 70 70 • shmf.de



Sparkassen-Finanzgruppe  
Sparkasse PROVINZIAL LBS Deka familia GP JOULE LOTTO IB.SH NDR  
Möbiledienstleister Ökoenergiepartner Mediapartner



LOTTO® SCHANZENKINO  
Hamburg Open Air

## Open-Air-Kino im Schanzenpark

18. Juli - 30. August 2026

Täglich wechselndes Filmprogramm auf zwei Leinwänden.  
Tickets, Programm & Infos unter [www.schanzenkino.de](http://www.schanzenkino.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:

MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein Häagen-Dazs Car-2-Rent

# ESSEN+TRINKEN

SCHWARZ-ROT-GOLD

## WM-Eis in Sasel



WM-Eis in Schwarz-Rot-Gold bei Bitte mit Sahne in Sasel

Während die Deutschland-Flagge bei den WM-Spielen geschwungen wird, kann in Sasel auf eine ganz andere und leckere Art, die WM gefeiert werden. Am 10. Juni kehrte das beliebte Deutschland-Eis von Bitte mit Sahne zurück

Erste Erfolge feierte das virale Eis zur Fußball-EM 2024. Das kleine Café am Saseler Markt wurde durch einen Beitrag über das Deutschland-Eis zu einem Social-Media-Star und erreichte 1,3 Millionen Views auf Tiktok. Nun ist es für das Eiscafé Bitte mit Sahne Zeit, das virale Eis zur Weltmeisterschaft zurückzubringen. Die Idee dazu hatte Inhaber Mathias Martd auf der Suche nach etwas Besonderem für die vergangene EM: „Ich wollte nicht einfach irgendwas Buntes zu machen, sondern ein Eis, das auch geschmacklich überzeugt, mit hochwertigen Zutaten. Ich habe so lange getüftelt, bis das Ergebnis optisch und geschmacklich gestimmt hat“, erzählt Mathias. So kam es zu dem roten Himbeersorbet und dem goldenen

Becher serviert und Bitte mit Sahne bietet zusätzlich Eis-Catering für beispielsweise Public-Viewing-Events an. Wie alle Sorten ist auch das Deutschland-Eis made in Sasel und frei von künstlichen Zusatzstoffen sowie Farbstoffen und Konservierungsstoffen – also gut Kick und gut Schleck!

Text: Ida Bohlen  
**Saseler Markt 3 (Sasel); bittemitsahne.de**



Inhaber des Bitte mit Sahne-Eiscafés Susann und Mathias Martd mit dem Deutschland-Eis

Foto: BrandAmour, Marketing Consulting, Janina Hamid



Mangosorbet – und das Schwarz ist nicht etwa dunkle Schokolade, sondern Zitronensorbet – gefärbt mit Aktivkohle. Bitte mit Sahne ist bekannt für außergewöhnliche Kreationen wie Milchreis und Gurke und nun eben auch Schwarz-Rot-Gold. Das begehrte – und vegane – Deutschland-Eis wird in der Waffel und im

# ESSEN+TRINKEN



Foto: Alina Kastell

## „Zum Kochen muss der Kopf frei sein“

Matthias Gfrörer war zu Gast beim „Einmal ALLES, bitte!“-Podcast

In Matthias Gfrörers Küche gibt die Natur den Takt vor. In der aktuellen Folge „Einmal ALLES, bitte!“ spricht der Nachhaltigkeitspreisträger über Disziplin, Leidenschaft und den Rhythmus der Jahreszeiten

Matthias Gfrörer ist Koch und einer der konsequentesten Verfechter nachhaltiger Gastronomie in Deutschland. Schon als Kind lernte er den Wert von selbst gekochtem Essen kennen. Seit 2009 betreibt er gemeinsam mit seiner Frau das Restaurant GutsKüche auf dem Bioland-zertifizierten Gut Wulksfelde – ausgezeichnet mit dem Genuss-Michel Nachhaltigkeitspreis und dem Bib Gourmand. Was auf die Menükarte kommt, entscheidet die Ernte: „Wir schreiben zwölf Karten im Jahr, also jeden Monat eine neue Karte – anhand des Anbaus und der Erzeugnisse“, erzählt Gfrörer. In der aktuellen Folge des Genuss-Guide-Podcasts „Einmal ALLES, bitte!“ spricht er mit Tanya Kumst über das Kochen in fremden Küchen rund um den Globus und über die Erkenntnis, nicht dauerhaft in einer auf Masse und Effizienz getriebenen Gastronomie arbeiten zu wollen. Es geht um eine Speisekarte im Rhythmus der Natur und die Freiheit, die darin steckt – mit einer Offenheit und Leidenschaft, die ansteckend ist. (sk)



Fotos: Christian Barz, Liza Hollarchuk

UNTERSTÜTZT VON



„Einmal alles, bitte!“ Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf [genussguide-hamburg.com](http://genussguide-hamburg.com)



## Reitstall Klövensteen Mit Ausblick

Das Ambiente ist wirklich außergewöhnlich: Vom Restaurant aus hat man freien Blick in die Reithalle und kann den Reitern beim Trainieren zusehen – fast wie ein kleines Schauspiel, das den Abend auf charmante Weise begleitet. Auch kulinarisch zeigt das Haus Charakter. Die Küche verbindet moderne Elemente mit klassischer Handwerkskunst, und das mit spürbarer Liebe zum Detail. Chateaubriand, Filet Wellington oder zartes Hirschgulasch mit Steinpilzen und Spätzle – definitiv eine Bereicherung für die Region. (VIP-TESTER Stefan Hinkeldey)



Foto: Julia Schumacher

Im Reitstall Klövensteen wird gehobene Landhausküche serviert

Uetersener Weg 100 (Schenefeld); [restaurant-reitstall-kloevensteen.de](http://restaurant-reitstall-kloevensteen.de)

## GOA Curry de luxe

Das Konzept Goa hat sich bereits in der Hafencity, in den Stadthöfen und in Blankenese bewährt. Der kreative und erfolgreiche Gastronom Gurbir Singh Muhar betreibt zudem noch das Cardamom an zwei Standorten in Hamburg. Seit Anfang 2026 befindet sich der vierte Goa-Ableger im ehemaligen Cotidiano, unweit des Hauptbahnhofs. Benannt nach dem indischen Bundesstaat, setzt Goa auf klassische Küche der Region mit einem gewissen Fusion-Twist. Optisch fast Fine Dining, geschmacklich meist intensiv und präzise gewürzt. (mh)



Foto: Julia Schumacher

Auch der vierte Goa-Ableger begeistert mit indischer Fusionsküche

Lange Reihe 29 (St. Georg); [goa-hamburg.de](http://goa-hamburg.de)

# Appetit auf Neues?

Jetzt am Kiosk!



Oder ONLINE bestellen



[shop.scene-hamburg.com](http://shop.scene-hamburg.com)

[genussguide-hamburg.com](http://genussguide-hamburg.com)

## arbeiten mit elbblick.

Der Coworking Space in Hamburg für Freelancer, Teams, Startups & Visionäre. Verbinde Fokus mit Genuss in einer Atmosphäre, die inspiriert.

- High-Speed-Wifi
- Mo-Fr 9-18 Uhr
- Specialty Coffee
- unverbauter Elbblick
- foodlab, Überseeallee 10, Hafencity



Für Geld zu jeder Schandtät bereit: Bürger Lars Dietrich (2. v. r.) als Gregor



Foto: Michael Petersohn/Grow Agency

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

# „Ein Leben ohne Kinder kann ich mir nicht vorstellen“

Nach „Rent a Friend“ und „Monsieur Pierre geht online“ ist Bürger Lars Dietrich in der Schwarzen Komödie „Bis dass der Tod“ als Ehegatte mit Mordabsichten zu erleben



Foto: Chris Gonz

In der TV-Show „The Masked Singer“ belegte er 2022 im Werwolfkostüm den zweiten Platz: Bürger Lars Dietrich

**Lars, du bist Rapper, Sänger, Texter, Comedian, Schauspieler, Sprecher, Tänzer – fehlt noch etwas in dieser Liste?**

Ich habe mir schon als Kind immer alles reingezogen, was irgendwie mit Unterhaltung zu tun hatte, und wollte auf jeden Fall irgendwas in dieser Richtung machen. In den 1970er- und 1980er-Jahre konnten Entertainer singen, tanzen und schauspielern. Deswegen wollte ich – wie damals Peter Alexander oder Harald Juhnke – einfach alles können. Als dann in den 1980er-Jahren der HipHop nach Deutschland kam, habe ich den Breakdance für mich entdeckt. Damals war ich elf oder zwölf Jahre alt und habe gemerkt, dass ich damit auch die Blicke der Älteren auf mich ziehen kann. Das hat mir großen Spaß gemacht.

**Du bist in Potsdam aufgewachsen. War Breakdance in der DDR nicht ein absolut exotisches Hobby?**

Es war darüber hinaus auch ein Outing. 1984 wurde der Film „Beat Street“ über die New Yorker HipHop-Kultur gedreht, produziert von Harry Belafonte, der als Freiheitskämpfer auch gerne mal in die DDR eingeladen wurde. Der

Film setzte sich sozialkritisch mit dem Leben der Jugendgangs in der Bronx auseinander und wurde in der DDR als abschreckendes Beispiel gezeigt. Er sollte zeigen, wie schlecht es den Kindern in den USA ging und wie gut wir es in der DDR hatten. Der Schuss ging aber voll nach hinten los. Wir wollten alle am liebsten gleich morgen in die Bronx ziehen, weil dort – im Gegensatz zu unserem Alltag – alles so schillernd bunt rüberkam. So hat sich in der DDR eine eigene HipHop-Szene entwickelt, in der ich ganz vorne mit dabei war.

**Dein Künstlername Bürger Lars Dietrich ist eine Anspielung auf deine DDR-Vergangenheit. Damals wurden Menschen vom „Abschnittsbevollmächtigten“ der Volkspolizei oft als „Bürger“ angesprochen. 2012 hast du mit „Dietrichs Demokratische Republik“ dein erstes eigenes Stück auf die Bühne gebracht, drei Jahre später dann in dem Musical „Sonnenallee“ mitgespielt, das sich ebenfalls mit der Jugendzeit in der DDR beschäftigt. Wie stark fühlst du dich heute noch geprägt von den ersten sechzehn Jahren deines Lebens bis zum Mauerfall?**

Sehr stark. Da gibt es immer noch viel Rede- und Aufarbeitungsbedarf. In „Dietrichs Demokratische Republik“ habe ich gezeigt, wie wir uns damals als Normalbürger mit dem System arrangiert haben, was zu ganz skurrilen Situationen geführt hat, die man sich gar nicht besser hätte ausdenken können. Das war auf der Bühne ein Riesenspaß, obwohl die Situationen eigentlich aus der Not entstanden sind. Trotzdem hat man immer versucht, das Beste aus allem zu machen. Das Papier der West-Schoko-

kolade wurde gebügelt und auf den Papierkorb geklebt, weil es so schön bunt war – genau wie die Getränkedosen aus dem Westen, die man sammelt und getauscht hat. In meinem Buch „Schlecht Englisch kann ich gut“ ging es dann ja auch darum, dass ich als Ossi in der Schule kein Englisch gelernt und mich mit Russisch herumgequält habe. So bin ich darauf gekommen, meine Rap-Texte auf Deutsch zu schreiben. Eine Pionierarbeit, die auch aus der Not entstanden ist.

**Als Moderator, Hörbuchsprecher und Darsteller in Märchenverfilmungen bist du auch im Bereich der Kinderunterhaltung sehr präsent? Du bist im vorletzten Jahr noch einmal Vater geworden und hast fünf Kinder. Wie fühlst du dich in der Vaterrolle?**

Mein ältester Sohn ist 28 und steht mit mir oft gemeinsam auf der Bühne. Er hat auf der Ernst-Busch-Schauspielschule Puppenspiel studiert, und das lässt sich wunderbar mit meiner Bühnentätigkeit verbinden, weil ich eben auch schon seit vielen Jahren in der Kinder- oder Familienunterhaltung präsent bin. Ein Leben ohne Kinder kann ich mir gar nicht mehr vorstellen. Sie sind für mich eine große Inspirationsquelle. Durch sie habe ich auch nie den Draht zu meiner eigenen Kindheit verloren.

**Seit rund 15 Jahren bist du auch immer wieder im Theater zu erleben, ab Ende Juli dann in Stefan Vögels Schwarzer Komödie „Bis dass der Tod“ zu erleben. Worum geht es in dem Stück?**

Wie man sich denken kann, geht es in einer Schwarzen Komödie auch ein bisschen kriminell zu. Ich spiele so einen Schmarotzer-Typ, der mit einer reichen Frau zusammenlebt. Da die Ehe nicht besonders gut läuft und beide Anspruch auf die Kohle haben, will man sich gegenseitig irgendwie loswerden – aber auf die elegante Art und Weise. Das hat nicht zuletzt etwas mit Mord zu tun.

**Wie hast du deine Liebe zum Theater entdeckt?**

Ich war schon als Kind total geprägt von den Theaterschwänken und Komödien, die im Fernsehen liefen: Mit meiner Oma habe ich in der DDR TV-Aufzeichnungen aus dem Ohnsorg-Theater oder dem Kölner Mirowski-Theater geguckt. Auch in der DDR gab es tolle Theaterschwänke. Es war schon immer einer meiner größten Träume, Menschen so zum Lachen zu bringen. Wenn der Funke dann vom Publikum auf die Bühne überspringt und wieder zurückgeht, entsteht eine Energie, die süchtig macht. Außerdem ist das Winterhuder Fährhaus ein echter Klassiker für mich, und ich liebe den Stadtteil Winterhude, der mittlerweile schon fast meine zweite Heimat geworden ist. Ich habe dort Freunde, mit denen ich mich treffen kann. Das entschleunigt und entspannt, gerade wenn man aus Berlin kommt und für eine Spielzeit dort untertauchen kann.

Interview: Sören Ingwersen

**Komödie Winterhuder Fährhaus, 31.7. (Premiere) und weitere Termine**



JETZT NEU!

oder online unter [shop.szene-hamburg.com](http://shop.szene-hamburg.com)



HEUTE IN HAMBURG  
Newsletter

Erhalte jeden Tag die besten Empfehlungen für deine Freizeit in Hamburg

Jetzt abonnieren:



[szene-hamburg.com/newsletter](http://szene-hamburg.com/newsletter)



# Genuss TOUREN

DER SZENE HAMBURG

powered by **LOTTO** Guter Tipp.  
Hamburg

- 4-5 STATIONEN, 3 STD. HARBURG**  
Durch den wunderschönen Harburger Binnenhafen, entlang zauberhafter Fachwerkhäuser durch die Altstadt.
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN SCHANZENVIERTEL**  
Wo bunt, alternativ, kreativ, politisch, angesagt sind und neueste Trends verschmelzen.
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN BERGEDORF**  
Zwischen malerischem Hafen und prächtigem Schloss Hamburgs Osten erleben.



**JETZT TOUR BUCHEN!**  
AB 47,-€

- 4-5 STATIONEN, 3 STD. NEU! EPPENDORF**  
Flaniere zwischen Vinothek und Studentenkneipe durch Hamburgs mondänstes Villenviertel.
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN BLANKENESE**  
Leckere Kulinarik inmitten des Flairs des ehemals berühmten Seefahrerdorfes.
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN SPEICHERSTADT-HAFENCITY**  
Ein Rundgang voller Geschichte und Geschichten. Von Schlitzohren, Schlickrutschern und Kaffeebaronen.
- 4-5 STATIONEN, 3 STD. ST. GEORG**  
Der Stadtteil im Herzen Hamburgs in dem sich ganze Welten vereinen.
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN ALTONA-OTTENSEN**  
Elbchic und Hafenflair. Entdecke die typischen Leckereien von Hamburg-Altona und Ottensen.
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN WILHELMSBURG**  
Bunt gemischte Kulinarik und Geschichte im malerischen Reiherstieg-Viertel.



Hat einen Vogel: Claire Foy in „H wie Habicht“

Foto: Protagonist Hawk Limited, Saturnia Llc, Channel Four Television Corporation

H WIE HABICHT

# Langsame Annäherung

Berührende Chronik einer Flucht vor der Trauer

Cambridge, 2007. Der plötzliche Tod ihres Vaters, dem Fotojournalisten Alistair MacDonald (Brendan Gleeson), wirft Helen (Claire Foy) völlig aus der Bahn. Er war bis zu diesem Moment ihre wichtigste Bezugsperson. Schmerz und Hoffnungslosigkeit überwältigen die junge Dozentin, sie verliert sich in den Erinnerungen an die gemeinsame Zeit beim Erkunden der Natur, dem Beobachten von Greifvögeln. Sie will der Trauer entkommen. Besessen von der Idee, selbst einen Habicht abzurichten, kauft Helen ein ungezähmtes Tier, quartiert es bei sich im College ein. Habichte, die wildesten aller Raubvögel, sind als Psychopathen verschrien. Wie aus Trotz tauft die Protagonistin ihre widerspenstige Mitbewohnerin auf den Namen Mabel – auf Deutsch: die Liebenswürdige. Was nun in dem verdunkelten Raum beginnt, ist der existenzielle Machtkampf zweier eigenwilliger Kreaturen. Mabel tobt, will keine Ruhe geben; die Versuche sie zu bändigen, scheitern. Helen gibt

nicht auf. Das Telefon bleibt ausgeschaltet, der Gefrierschrank mit Futter gefüllt, die Außenwelt, Beruf, Familie, Freunde sind irgendwann vergessen. Der Spielfilm „H wie Habicht“ basiert auf den gleichnamigen Memoiren von Helen MacDonald, die zum internationalen Bestseller avancierten. Die britische Regisseurin und Drehbuchautorin Philippa Lowthorpe schildert packend und akribisch real jene langsame Annäherung zwischen der Protagonistin und dem imposanten Habichtweibchen. Claire Foy verkörpert mit rauer Ehrlichkeit den Starrsinn der selbstzerstörerischen melancholischen Jungakademikerin – wahrlich keine Heldin, die um die Sympathie ihres Publikums buhlt. Nachvollziehbar aber wird die Liebe zum Vater, der durch seine Klugheit, Wärme, Güte und sanfte Ironie während der kurzen Flashbacks unser Herz erobert. Spektakulär die Magie der Innenwie Außenaufnahmen, ihre visuelle Wucht und Eindringlichkeit ersetzen die sprachlich philosophische Virtuosität der literarischen Vorlage. Lowthorpe zwingt uns keine Interpretation des Heilungsprozesses auf, hält dort inne, wo Helen anfängt, sich aus dem Bann der Trauer zu befreien.

Text: Anna Grillet

**Regie: Philippa Lowthorpe. Mit Claire Foy, Brendan Gleeson, Denise Gough, Lindsay Duncan. 115 Min. Ab 23.7.**

★★★★★

**hamburg:pur Aktion!**  
Für die Vorstellung des Films „H wie Habicht“ am 21.7., 13.15 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Habicht“ bis 17.7. an [verlosung@szene-hamburg.com](mailto:verlosung@szene-hamburg.com)



Entdeckt und erschmeckt Hamburg!  
[www.genusstouren-hamburg.de](http://www.genusstouren-hamburg.de)



EIN PRODUKT DER **SZENE HAMBURG** Urban Guru



Foto: Danilo Roessler



Foto: Dario Dumancic

Einzigartige Stimmung wird auch beim Elbjazz 2026 wieder erwartet

ELBJAZZ-FESTIVAL

# Hamburgs Hafen lädt zum Jazz-Wochenende

Anfang Juli verwandelt sich das Werftgelände von Blohm+Voss sowie die Elbphilharmonie erneut in einen zentralen Spielort für internationalen Jazz und genreverwandte Musik

Nach einer längeren Pause meldet sich das Elbjazz-Festival in diesem Sommer zurück. Die Veranstalter setzen bei der kommenden Ausgabe wieder auf die bewährte Mischung aus der rauen Industriekulisse des Hafens und einem musikalischen Programm, das sowohl etablierte Namen als auch aktuelle Strömungen im Jazz und Soul abdeckt. Das Werftgelände, das während des Festivals für die Öffentlichkeit zugänglich ist, bildet dabei den räumlichen Kern. Der industrielle Charakter des Areals, geprägt durch Werfthallen, Container und den Blick auf die vorbeiziehenden Schiffe – ist seit den Anfängen des Festivals ein wesentliches Merkmal für die Besuchenden. Das musikalische Programm ist auch in diesem Jahr breit gefächert. Die Veranstalter haben eine Auswahl an Künstlern getroffen, die unterschiedliche Aspekte des Jazz und angrenzender Genres wie Blues, Soul und Funk

Hier kommen Musikerinnen und Musiker zusammen und sorgen bei romantischster Stimmung für ordentlich Jazz

bedienen. Zu den angekündigten Gästen auf den Außenbühnen gehören unter anderem der britische Sänger Tom Jones sowie der Jazz-Pop-Musiker Jamie Cullum. Beide Künstler prägen das Profil des Programms, das bewusst auf eine Mischung aus internationaler Bekanntheit und musikalischer Qualität setzt. Ergänzt wird das Line-up durch Auftritte von Musikern wie José James feat. China Moses, der Saxophonistin Nubya Garcia und dem Blues-Musiker Christone „Kingfish“ Ingram. Diese Auswahl unterstreicht den Anspruch des Festivals, nicht nur einem reinen Genre-Publikum gerecht zu werden, sondern ein breiteres Spektrum an Besuchenden anzusprechen. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildet das Konzert der NDR Bigband, die sich in ihrem Programm dem Werk von Miles Davis widmet und damit einen der einflussreichsten Musiker der Jazzgeschichte in den Mittelpunkt stellt. Neben dem Open-Air-Programm auf der Werft umfasst das Festival auch die sogenannten „Elbphilharmonie-Specials“. Diese Konzerte, die im Großen Saal der Elbphilharmonie stattfinden, bilden das Gegenstück zur Open-Air-Atmosphäre auf dem Werftgelände. Für die exklusiven Auftritte wurden unter anderem Joss Stone und Chilly Gonzales angekündigt. Die Konzerte in der Elbphilharmonie sind organi-

satorisch vom übrigen Festivalbetrieb getrennt, was sich auch in einer separaten Ticketregelung widerspiegelt. Die Nutzung des Konzertsaals ermöglicht es dem Festival, die Akustik eines modernen Architekturdenkmals in die Veranstaltung einzubinden, was einen bewussten Kontrast zur maritimen Industriekulisse darstellt.

Mit der Rückkehr des Festivals verbinden die Organisatoren den Anspruch, den Austausch zwischen regionalen und internationalen Künstlern zu fördern und gleichzeitig den Hafen als Ort der kulturellen Begegnung neu zu besetzen. Die Herausforderung für die Festivalleitung besteht darin, den Spagat zwischen



Foto: Marvin Contessi

Auch die Elbphilharmonie ist mit Konzerten im Großen Saal Teil des Festivals

einer hohen Besucherzahl und der Erhaltung der besonderen Atmosphäre zu meistern, die das Elbjazz in den vergangenen Jahren ausgezeichnet hat. Die Rückkehr des Festivals wird als wichtiges Signal für die kulturelle Lebendigkeit der Stadt gewertet, die in den Sommermonaten durch eine Vielzahl an Open-Air-Formaten geprägt ist. Text: Paula Budnik

10. + 11. Juli 2026; elbjazz.de

10.07.26 + 11.07.26 – Hafen <b>ELBJAZZ FESTIVAL</b> w/ TOM JONES, JAMIE CULLUM, GREENTEA PENG UVM.	14.09.26 – Logo <b>DRUG CHURCH</b>	11.10.26 – Bahnhof Pauli <b>AUDREY HORNE</b>
04.08.26 – Knust <b>DEICIDE</b>	15.09.26 – Mojo Club <b>CRUCCHI GANG</b>	12.10.26 – Laeiszhalle <b>ED O'BRIEN</b>
07.08.26 + 08.08.26 – MS Artville Gelände <b>AMPLIFIRE FESTIVAL</b> w/ BAD RELIGION, BIFFY CLYRO, FRANK TURNER UVM.	22.09.26 – Nochtwache <b>OVERPASS</b>	13.10.26 – Knust <b>DES ROCS</b>
15.08.26 – Docks <b>NATHAN EVANS &amp; THE SAINT PHNX BAND</b>	22.09.26 – Bahnhof Pauli <b>THE LEMON TWIGS</b>	14.10.26 – Docks <b>EVE</b>
18.08.26 – Georg Elser Halle <b>OFF DAYS 26: BLOOD ORANGE</b>	23.09.26 – KENT Club <b>JJ</b>	16.10.26 – Bahnhof Pauli <b>FAST BOY</b>
30.08.26 – Barclays Arena <b>HOLLYWOOD VAMPIRES</b>	24.09.26 – Nochtpeicher <b>TEX – SINGT LEONARD COHEN</b>	16.10.26 – KENT Club <b>BUFFALO TOM</b>
03.09.26 – Nochtpeicher <b>ALEX SPENCER</b>	24.09.26 – Bahnhof Pauli <b>VUNDABAR &amp; YOT CLUB</b>	16.10.26 – Laeiszhalle, kl. Saal <b>SVEN REGENER</b>
04.09.26 – Docks <b>VEGA</b>	29.09.26 – Grosse Freiheit 36 <b>LAKE STREET DIVE</b>	17.10.26 – Fabrik <b>ALIN COEN</b>
04.09.26 – Bahnhof Pauli <b>MODERN ENGLISH</b>	30.09.26 – Mojo Club <b>STRAWBERRY GUY</b>	17.10.26 – Turmzimmer <b>MOLIY</b>
08.09.26 – Docks <b>BAILEY ZIMMERMAN</b>	01.10.26 – BETTY <b>HOLY FUCK</b>	18.10.26 – Gruenspan <b>MATT HANSEN</b>
10.09.26 – Gruenspan <b>NIZI19</b>	01.10.26 – Grosse Freiheit 36 <b>KOLJA GOLDSTEIN</b>	18.10.26 – Grosse Freiheit 36 <b>WALK OFF THE EARTH</b>
11.09.26 – Uebel & Gefährlich <b>WITCZ</b>	01.10.26 – Molotow <b>BEN ELLIS</b>	19.10.26 – Laeiszhalle <b>CÉCILE MCLORIN SALVANT</b>
11.09.26 – Mojo Club <b>ÅSGEIR</b>	02.10.26 – BETTY <b>KING WOMAN</b>	20.10.26 – Docks <b>MIDNIGHT TIL MORNING</b>
11.09.26 – BETTY <b>SIGH – SPECIAL GUEST: DEVIL MASTER</b>	04.10.26 – BETTY <b>THE DEAR HUNTER</b>	20.10.26 – Nochtpeicher <b>CHARLIE JEER</b>
12.09.26 – Grosse Freiheit 36 <b>GORAN BREGOVIĆ</b>	05.10.26 – Grosse Freiheit 36 <b>LOREEN</b>	21.10.26 – Nochtpeicher <b>JAMIE GREY</b>
12.09.26 – BETTY <b>FRAU LEHMANN</b>	09.10.26 – Markthalle <b>STVW</b>	22.10.26 – Bahnhof Pauli <b>ORANSSI PAZUZU</b>
	09.10.26 – Fabrik <b>YAELOKRE</b>	22.10.26 – BETTY <b>YUNG PEPP</b>
	10.10.26 – Sporthalle <b>SIMPLE PLAN</b>	24.10.26 – Bahnhof Pauli <b>DÚ MAROC</b>
	10.10.26 – Molotow <b>DECLAN WELSH AND THE DECADENT WEST</b>	24.10.26 – Elbphilharmonie <b>RYAN ADAMS</b>

TICKETS: → (0 40) 4 13 22 60 → KJ.DE



Musikerin,  
Vernetzerin  
und und  
und: CHICHI

CHICHI

# Die mit dem Netzwerk tanzt

Foto: Joshua Kaisers

Ein Kurzgespräch mit der Kreativ-Allrounderin über ihre Networking-Events, Rap-Releases und Hamburg als „anspruchsvolle Bühne“

**CHICHI, seit Ende Mai veranstaltest du in Hamburg den Artist Room und vernetzt dabei Menschen aus Musik, Tanz, Mode und Design. Wie muss man sich die Events konkret vorstellen?**

CHICHI: Artist Room entstand aus der Beobachtung, dass in der Kreativbranche Wissen und Kontakte oft zurückgehalten werden. Ich habe dagegen erlebt, wie viel Potenzial entsteht, wenn kreative Menschen zusammenkommen. Deshalb bringt Artist Room Künstler aus Musik, Tanz, Mode, Design, Medien und weiteren Bereichen auf Augenhöhe zusammen. Es ist ein Raum für Inspiration, Austausch, neue Ideen und echte Verbindungen – ein Networking-Event mit einer Prise großartiger Party. Langfristig soll Artist Room bundesweit wachsen: Nach Hamburg folgt im Oktober Berlin, anschließend sind Veranstaltungen in Städten wie Köln, Frankfurt und München geplant.

**Erlebst du, aus NRW kommend, Hamburg generell als guten Ort für die Kreativbranche, um schnell neue Kontakte zu knüpfen und sich gemeinsam weiterzuentwickeln?**

Hamburg hat eine außergewöhnlich starke Kreativszene – von Musik, Tanz und Design bis hin zu Content Creation und DJ-Kultur. Gleichzeitig habe ich erlebt, dass viele Hamburger neuen Konzepten zunächst zurückhaltend begegnen. Während Menschen aus Städten wie Berlin, Köln oder Frankfurt oft direkt offen und neugierig waren, wollten viele in Hamburg erst sehen, ob etwas funktioniert. Das prägt auch den Ruf der Stadt als anspruchsvolle Bühne. Trotzdem bietet Hamburg enormes Potenzial für Vernetzung und kreative Zusammenarbeit.

**Du bist nicht nur Host, sondern auch Unternehmerin, Model, Schauspielerin – und Rapperin. Welchen Stellenwert legst du aktuell auf deine eigene musikalische Karriere und welche Ziele verfolgst du dabei?**

Musik bleibt meine große Leidenschaft und ein wichtiger Teil meiner Identität. Aktuell liegt mein Fokus jedoch stärker auf Moderation, Unternehmertum, Events und dem Aufbau von Artist Room, weil mich das Verbinden kreativer Menschen genauso erfüllt. Gleichzeitig arbeite ich weiter an neuer Musik und Live-Auftritten. Nach einigen Herausforderungen bei Veröffentlichungen freue ich mich, dass bald neue Releases erscheinen. Besonders stolz bin ich auf meine Buchung für das Reeperbahn Festival. Langfristig reizt mich auch die Bühne beim Dockville. Features mit Künstlerinnen wie Eunique oder Charlize wären großartig. Am Ende geht es mir nicht um Zahlen, sondern um authentische Musik und echte Momente auf der Bühne.

Interview: Erik Brandt-Höge

[instagram.com/chichii](https://www.instagram.com/chichii)

# STADTPARK OPEN AIR



2026

TARS SINCE 1975 +++ WELCOMING STARS SINCE 1975 +++ WELCOMING STARS

MITTWOCH → 01.07.

**ETHEL CAIN**

DONNERSTAG → 02.07.

**ZZ TOP** **SOLD OUT**

SAMSTAG → 04.07.

**MADNESS**

SONNTAG → 05.07.

**CHARLIE PUTH**

DIENSTAG → 07.07.

**BEIRUT**

FREITAG → 10.07.

**NENA** **SOLD OUT**

DIENSTAG → 14.07.

**COUNTING CROWS**

DONNERSTAG → 16.07.

**HAEVN**

FREITAG → 17.07.

**XAVIER RUDD**

FREITAG → 24.07.

**SEAL**

FREITAG → 31.07.

**THE WAILERS**

SAMSTAG → 08.08.

**BEST OF POETRY SLAM OPEN AIR**

FREITAG → 14.08.

**AGNES OBEL**

SONNTAG → 16.08.

**DICK BRAVE** **SOLD OUT**

FREITAG → 21.08.

**FLORIAN KÜNSTLER**

SAMSTAG → 22.08.

**HERMANOS GUTIÉRREZ**

SONNTAG → 23.08.

**LICHTERKINDER**

MITTWOCH → 26.08.

**ZAZ** **SOLD OUT**

FREITAG + SAMSTAG → 28.+29.08.

**HELGE SCHNEIDER**

FR.+SA.+SO → 04.+05.+06.09.

**DEINE FREUNDE**

FREITAG → 11.09.

**THE BOSSHOSS**

SAMSTAG → 12.09.

**MARLO GROSSHARDT**

SONNTAG → 13.09.

**HEAVEN CAN WAIT CHOR**

# PROGRAMM JULI

## 01 Mi

**Film**  
MAGAZIN Filmkunsttheater  
18.00 Glenn Kill - Ein Schafskrimi  
Savoy Filmtheater  
18.00 Die letzten Glühwürmchen (OmU)

**Musik**  
6K UNITED! Barclays Arena 19:00  
Lucas Brum Jazzhall 19:00

**Theater**  
Thalia Theater The Boys Are Kissing 19:30

**Sonstige**  
Bibel feministisch gelesen,  
Online-Bibelwerkstatt Frauenwerk  
Hamburg-West/Südholstein 19:00  
Zwangsarbeit und Widerstand  
während des NS, Führung Kampnagel  
18:00

## 02 Do

**Film**  
B-Movie  
21.00 Fuck ju Göhte  
Metropolis Kino  
19.00 Strandzha (OmU), m. Gästen

**Theater**  
Thalia Gaußstraße Verwandlung 20:00

**Sonstige**  
FLINTA\* Salon Haus 73 19:00

## 03 Fr

**Film**  
MAGAZIN Filmkunsttheater  
18.00 Vivaldi und ich  
20.30 Rose  
Savoy Filmtheater  
22.00 Sneak Preview

**Musik**  
Helene Fischer Volksparkstadion 19:30

**Theater**  
First Stage Theater Hamburg Natürlich  
Blond - Das Musical 19:00

**Märkte/Feste**  
Schlagermove, Konzert Heiligengeist-  
feld 18:30

**Rundgänge**  
Großmarkt Führung Großmarkt  
Hamburg 06:00

## 04 Sa

**Film**  
B-Movie  
22.00 Raus aus dem Ghetto - Brühwarme  
Theater und die Schwulenbewegung der  
70er Jahre  
Savoy Filmtheater  
22.00 Moulin Rouge (OV)

**Theater**  
Thalia Gaußstraße To my little boy  
20:00

**Nachtleben**  
Haus 73 D'Aunties 22:00

**Märkte/Feste**  
Schlagermove Heiligengeistfeld 12:00

## 05 So

**Film**  
B-Movie  
21.00 Katharina & Witt, Fiction & Reality  
Savoy Filmtheater  
12.00 Mein Nachbar Totoro (OmU)

**Musik**  
Charlie Path Stadtpark Hamburg  
(Freilichtbühne) 19:00

**Rundgänge**  
Altener Blutsonntag 1932 Treffpunkt:  
Louise-Schwöder-Straße/Unzerstraße  
15:00

## 06 Mo

**Film**  
MAGAZIN Filmkunsttheater  
18.00 Vivaldi und ich  
20.30 Ticket ins Leben  
Zeise Kinos  
20.30 Auf zwei Rädern (OmU), Preview

**Theater**  
Schmidtchen Not another Musical Gala  
19:00

**Sonstige**  
HIV-Schnelltest und PrEP-Beratung  
Aidshilfe Hamburg e.V. 17:00  
Erste-Hilfe-Grundkurs DRK  
Kreisverband Hamburg-Bergedorf 08:30

## 07 Di

**Film**  
Abaton-Kino  
19.30 Wise Women - Fünf Hebammen,  
fünf Kulturen  
Savoy Filmtheater  
20.00 Traja (OV)

## 08 Mi

**Film**  
Abaton-Kino  
18.00 Der Patriot, Sondervorstellung m.  
freiem Eintritt

**Musik**  
Too Glam To Give A Damn Haus 73  
19:00

**Sonstige**  
Rollenspieltreff Stadteilhaus Horner  
Freiheit 18:00

## 09 Do

**Film**  
B-Movie  
21.00 Braindead

**Musik**  
Hot'n Hammer Brassband Haus 73  
20:00

**Rundgänge**  
Vom Stadthaus zum Märlentor Kultur  
Kontor Hamburg 17:00

**Sonstige**  
Tischtennis im Haus: Push it to the  
Limit Haus 73 20:00

## 10 Fr

**Film**  
Zeise Kinos  
20.00 Was haben wir gelacht?

**Musik**  
NENA Stadtpark Hamburg  
(Freilichtbühne) 19:00

**Märkte/Feste**  
Elbjazz Festival Blohm + Voss 10:00

## 11 Sa

**Film**  
MAGAZIN Filmkunsttheater  
20.30 Guru  
Metropolis Kino  
17.00 Persepolis (OmU), m. Einführung  
von Nathalie David  
21.15 Bugonia (OmU)

**Theater**  
Ernst Deutsch Theater TIMMY - Die  
Hose stirbt zuletzt, m. Gespräch & Konzert  
19:30

**Nachtleben**  
Haus 73 Operation Electro 22:00  
Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)  
Bizarro 23:59

## 12 So

**Film**  
Metropolis Kino  
19.15 All About Eve (OV)  
Planet Harburg  
18.30 Ingeborg Bachmann - Jemand, der  
ich einmal war

**Märkte/Feste**  
Flohmarkt Evangelische Stiftung  
Alsterdorf (Campus) 09:00  
Hamburg zeigt Kunst Landhaus Walter  
12:00

## 13 Mo

**Film**  
Metropolis Kino  
17.00 Hammet (OmU)  
21.15 The Exorcist (OV)  
Savoy Filmtheater  
20.00 The Playboy of the Western  
World (OV)

## 14 Di

**Film**  
B-Movie  
20.00 Nördlich von Libyen, m. Gästen  
Savoy Filmtheater  
20.00 Into the Wild (OV)  
Zeise Kinos  
20.00 Insekten - Helden im Verborgenen

**Sonstige**  
Tischtennis im Haus: Push it to the  
Limit Haus 73 20:00

**Sonstige**  
FLINTA\* Roundtable Haus 73 18:00

## 15 Mi

**Film**  
Planet Harburg  
11.00 Die Schatzsuche im Blaumeisental  
(DF), ab 5 J.

**Musik**  
KPS Restaurant Brückenstern 20:00

**Sonstige**  
Rollenspieltreff Stadteilhaus Horner  
Freiheit 18:00

## 16 Do

**Film**  
Metropolis Kino  
17.00 Clash By Night (OV)  
19.00 Lost in Translation (OmU),  
m. Einführung  
21.15 The Rider (OmU)

## 17 Fr

**Literatur**  
Buchpremiere m. Dora Heldt u.  
Anouk Schollahn Uebel & Gefährlich  
(Ballsaal) 19:30

## 18 Sa

**Film**  
Metropolis Kino  
19.00 River of No Return (OV), m. Gast  
21.15 Hamnet (OmU)

**Märkte/Feste**  
Habitat MS Artville Gelände 14:00  
Sommerfest Pflanzen un Blumen  
(Teehaus Große Wallanlagen) 14:00

## 19 So

**Film**  
Metropolis Kino  
17.00 Verzaubert, m. Gast  
19.00 Songs My Brothers Taught Me (OV)  
21.15 Donnie Darko (OV)  
Planet Harburg  
19.00 The Cameraman, Stummfilmkonzert

## 20 Mo

**Film**  
Metropolis Kino  
19.00 Father Mother Sister Brother (OmU)  
21.15 Hardcore (OV)

## 21 Di

**Film**  
Metropolis Kino  
20.15 Songs My Brothers Taught Me (OV)

**Musik**  
Sommer im Park Stadtpark Harburg  
(Freilichtbühne) 15:00

## 22 Mi

**Film**  
Metropolis Kino  
18.45 Marty Supreme (OmU)  
21.30 Soylent Green (OV)  
Zeise Kinos  
21.30 The Piano Tuner (OmU), Open Air

## 23 Do

**Film**  
MAGAZIN Filmkunsttheater  
16.00 Hallo Betty  
20.30 The Piano Tuner

**Sonstige**  
Erste-Hilfe-Grundkurs DRK  
Kreisverband Hamburg-Bergedorf 08:30

## 24 Fr

**Film**  
MAGAZIN Filmkunsttheater  
16.00 The Love That Remains  
20.30 Die Camino-Therapie

**Theater**  
Pflanzen un Blumen (Teehaus  
Große Wallanlagen) La Cumpanea  
19:30

**Märkte/Feste**  
6. internationales Spielbuden-  
festival Spielbudenplatz 17:00

## 25 Sa

**Film**  
B-Movie  
21.00 Desperate Living  
MAGAZIN Filmkunsttheater  
16.00 Die Camino-Therapie  
20.45 The Piano Tuner

**Märkte/Feste**  
Curvy Flohmarkt Haus 73 12:00  
6. internationales Spielbudenfesti-  
val Spielbudenplatz 13:00

**Sonstige**  
Unterwegs in der Milchstraße Plane-  
tarium Hamburg 14:45

## 26 So

**Film**  
Zeise Kinos  
13.30 Bitteres Fest (OmU)

**Musik**  
Sommer im Park Stadtpark Harburg  
(Freilichtbühne) 14:00

**Literatur**  
Bilderbuchkino m. Lady Sasha,  
gemeinsame Lesung Hamburger  
Kunsthalle 11:00

**Märkte/Feste**  
Queerer Flohmarkt Magnus Hirschfeld  
Centrum 11:00

## 27 Mo

**Film**  
MAGAZIN Filmkunsttheater  
20.30 Ingeborg Bachmann - Jemand, der  
ich einmal war

## 28 Di

**Film**  
B-Movie  
20.00 Bollwerk, m. Gespräch  
Metropolis Kino  
17.00 Father Mother Sister Brother (OmU)  
19.15 New York, New York (OV)

**Sonstige**  
Glitter, Glue and Riot - Demoschilder  
basteln zum CSD Magnus Hirschfeld  
Centrum 18:00

## 29 Mi

**Film**  
Metropolis Kino  
21.15 Marty Supreme (OmU)

**Theater**  
Stage Operettenhaus Zurück in die  
Zukunft - Das Musical 18:30

## 30 Do

**Film**  
B-Movie  
21.00 Thermo  
Metropolis Kino  
19.30 Let's Make Love (OV), m. Gespräch

**Sonstige**  
fin\*connection Magnus Hirschfeld  
Centrum 18:00

## 31 Fr

**Film**  
Metropolis Kino  
19.00 Move Over, Darling (OV), m.  
Gespräch  
Zeise Kinos  
21.15 Cheri, ich komme! - Die Erfindung  
der Lust (OmU), Open Air

**Musik**  
Weltturbojugendtage Docks 19:00  
„Glitter and be gay!“, Pride-Konzert  
zum CSD Hauptkirche St. Nikolai am  
Klosterstern 17:00  
The Waiters Stadtpark Hamburg  
(Freilichtbühne) 19:00

**Nachtleben**  
Haus 73 Tous Les Fruits, Vitamin Dance  
20:00

**Märkte/Feste**  
30 Jahre Hafenklang, m.  
Gästen Hafenklang 20:00

**Sonstige**  
11. Hamburger Dyke\* March - für  
mehr lesbische\* Sichtbarkeit Gäuse-  
markt 18:30

## IMPRESSUM

**Verlag**  
VKM Verlagskontor  
für Medieninhalte GmbH  
Gaußstraße 190c  
22765 Hamburg  
Tel. 040/36 88 11 0-0

**Geschäftsführer**  
Mathias Forkel, Tanya Kumst

**Abonnement**  
E-Mail: abo@szene-hamburg.com

**Gewinnspiele**  
E-Mail:  
verlosung@szene-hamburg.com

**Redaktionsleitung**  
Erik Brandt-Höge (ebh)  
erik.brandt-hoegel@  
szene-hamburg.com

**Autoren dieser Ausgabe**  
Ida Bohlen, Paula Budnik, Anna Grillet,  
Michael Hein (mh), Sören Ingwersen

**Layout**  
Tanja Deutschländer  
grafik@szene-hamburg.com

**Anzeigen**  
Kumst Medien Vermarktungs-  
gesellschaft mbH  
Verantwortlich: Tanya Kumst,  
Mathias Forkel  
Anzeigen-Disposition:  
Lars Heitmann  
Tel. 040/524 72 26 80  
www.kumst-media.de

**Vertrieb**  
vertrieb@vkfmi.de  
Logistik: Cult Promotion,  
Tel. 040/380 37 630  
Vertrieb@cultpromotion.com

**Druck**  
Dierichs Druck+Media  
Verwaltungsgesellschaft mbH  
Der Umwelt zuliebe wird hamburg:pur  
auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.

**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
der August-Ausgabe ist  
der 20. Juli.  
Der Nachdruck von Fotos, Texten  
und Anzeigen, auch auszugsweise,  
bedarf der ausdrücklichen Geneh-  
migung des Verlags.  
Bei Verlosungen ist der Rechtsweg  
ausgeschlossen. Alle Veranstaltungs-  
angaben sind ohne Gewähr.  
Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht die Meinung  
der Redaktion wieder.



Foto: Tine Acke

## PROMOTION

**Udoversum**  
Mit Hut, Sonnenbrille und Likörelle

Udo Lindenberg's Karriere umfasst über sechs Jahr-  
zehnte deutsche Zeitgeschichte. Was 1946 in Gronau  
begann, entwickelte sich zu einer der beständigsten  
Laufbahnen der Bundesrepublik, wobei Lindenberg den  
Rock'n'Roll mit norddeutscher Lässigkeit und einer eigen-  
en Sprache prägte. Hamburg wurde früh zu seinem  
kreativen Zentrum zwischen Hotel Atlantic und Reer-  
erbahn. Dieses künstlerische Universum wird nun  
unter dem Titel „UDOVERSUM“ im Hamburger stilwerk  
physisch begabar gemacht. Die Retrospektive ver-  
bindet den privaten Menschen mit der öffentlichen  
Kunstfigur. Aus dem Archiv der „Panikzentrale“ stam-  
men zahlreiche Objekte, darunter markante Bühnen-

outfits, Instrumente und handgeschriebene Songtexte, die den Entste-  
hungsprozess seiner Hymnen dokumentieren. Ein wesentlicher Teil wid-  
met sich zudem seinem Schaffen als bildender Künstler: Seine „Likörelle“  
– mit Spirituosen gemalte Werke – zeigen Lindenberg als visuell eigen-  
ständigen Schöpfer. Eine begleitende Hörführung spannt den Bogen von  
der Musik bis zur Malerei. Dabei setzt das Konzept bewusst nicht auf reine  
Heroisierung, sondern beleuchtet auch Brüche, Exzesse und Momente  
des Scheiterns. So entsteht ein detailliertes Porträt eines Rebellen, der  
die deutsche Rockmusik wie kein Zweiter geprägt hat.

**Die Ausstellung „UDOVERSUM“ öffnet am 30. April 2026 im stilwerk  
Infos unter [semmel.de/tour/tour-alias/udoversum-die-grosse-udo-lindenberg-ausstellung-hamburg-2026](http://semmel.de/tour/tour-alias/udoversum-die-grosse-udo-lindenberg-ausstellung-hamburg-2026)**

**Luminiscence**  
Lichtermeer im  
Hamburger Michel



Foto: Jonas List

**hamburg:pur Aktion!**  
Wir verlosen 2 x 2 Tickets für die  
Ausstellung im Michel. E-Mail  
mit Betreff „Luminiscence“  
bis zum 15. Juli 2026 an  
[szene-hamburg@verlosung.de](mailto:szene-hamburg@verlosung.de)

Das weltweit gefeierte  
Live-Erlebnis „Lumini-  
scence“ kommt nach  
Stationen in Paris, Brüs-  
sel und Münster nach  
Hamburg. Ab dem 2. Juli  
2026 verwandelt sich die  
Hauptkirche St. Michaelis  
in eine spektakuläre Bühne aus Licht, Klang und Geschichte. In  
der rund 50-minütigen immersiven Show wird die barocke Archi-  
tektur des Wahrzeichens mittels präziser 3D-Projektionstechnik, Spezial-  
effekten und maßgeschneiderter Musik inszeniert. Für die Hamburger Fas-  
sung kreiert die Sängerin Lucia Duchoňová ein besonderes Gesangsensem-  
ble, das live von den Michel-Organisten an der Orgel begleitet wird. Eine  
erzählende Stimme, der Schauspieler Ben Becker, führt das Publikum durch  
die Jahrhunderte des Michels. Tickets sind ab 29 Euro erhältlich, ein Teil  
der Erlöse fließt in den Erhalt der Kirche. Verantwortet wird das Projekt von  
Banijay Germany Live und Cape Cross.

[st-michaelis.de/mediathek/nachrichten/aktuelles/luminiscence](http://st-michaelis.de/mediathek/nachrichten/aktuelles/luminiscence)



# EFFENBERGER

## VOLLKORN - BÄCKEREI

### *Unser Roggenbrot*

- Wir backen dieses Brot, wie es schon vor einigen tausend Jahren gebacken wurde. Wir verfolgen den Weg des Getreides von der Aussaat über Wachstum, Ernte, Reinigung und Lagerung bis zur Auslieferung. Wir wissen, wo das Getreide gewachsen ist, wir kennen den Bauern und seine organisch-biologische Anbaumethode. Denn – wie das Korn, so das Brot.
- Wir verwenden keine Backmittel wie Pulver organischer Säuren oder getrocknete Sauerteig-extrakte, wir verwenden keine Quellmehle und Frischhaltemittel, keine Konservierungsstoffe wie Sorbinsäure oder Propionsäure, wir verwenden nicht einmal industriell produzierte Hefe.
- Wir backen unser Roggenbrot aus **Roggen, Salz und Wasser**, ausschließlich aus diesen drei Zutaten. Wir verzichten auf die „Hilfs“-Mittel und backen unser Brot nach den Regeln der Backkunst.
- Wir mahlen das Getreide auf unseren Steinmühlen und bereiten daraus unmittelbar unsere Teige, noch bevor der Luftsauerstoff Fette und Vitamine angreifen und zersetzen kann, bevor sich die Aromastoffe verflüchtigen können.
- Unseren Sauerteig züchten wir über 24 Stunden in mehreren Führungsstufen, bis er gerade da ist, wo wir ihn haben wollen: eine ausreichende Versäuerung für ein gutes Backergebnis, ein mildes, ausgeglichenes Aroma und reich an Sauerteighefen.
- Früher fügten wir dem Teig Meersalz hinzu. Aber wegen der Belastung durch Mikroplastik verwenden wir heute ausschließlich Steinsalz.
- Wir lassen den Teigen lange Ruhezeiten zur Reifung.
- Die Teiglinge werden schließlich in den gut vorgeheizten Ofen geschoben, wo die Brote bei fallenden Temperaturen in Ruhe ausbacken können.
- Wir empfehlen, dieses Brot nicht frisch anzuschneiden. Roggenbrote brauchen Zeit zur Nachreifung und erreichen ihr volles Aroma erst nach zwei bis drei Tagen.
- Unsere Getreide werden organisch-biologisch angebaut.
- Wir mahlen unser Getreide selbst.
- Wir verbacken nur das volle Korn.
- Wir verwenden keine chemischen Zusätze.
- Die Seele des Bäckers liegt in den Fingerspitzen.

*Ihr Bäckermeister Thomas Effenberger*